

## Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Augenblick so unkriegerisch, daß mich niemand hätte ansprechen dürfen, ohne daß mir's heißt in die Kehle gekommen wäre.

Reiten konnte ich nicht. Ich mußte den Gebrauch der Glieder erst wieder lernen. So zog ich zu Fuß vor meiner Kompagnie einher.

Hier bin ich im Stadthaus untergekommen. Im Sitzungszimmer schlafe ich. Man hat mir eine Matratze in die Ecke neben den Kamin gelegt. Da will ich nun heut abend sitzen, ins Feuer starren und Zwiesprache mit mir halten. Ich gefalle mir noch nicht so recht. Sehe ich schon außerlich aus wie ein Stachelschwein, seit zehn Tagen nicht rasiert, nicht gewaschen, so erscheint mir fast viel mehr noch mein Seelenzustand verwahrlost. Ich glaube, ich hab' da unten in unserem Erdhöhlendasein viel zu viel an mich unbedeutendes Erdenwürmlein gedacht.

Es ist mir die Freude zuteil geworden, daß ich drei Leuten meiner Kompagnie heute das Eiserne Kreuz anheften darf. Beim Appell hernach werde ich die Glücklichen vor die Front rufen. Ich werde der Kompagnie danken für ihre treue Hingabe an die Pflicht während dieser schweren Tage.

Nun stecke ich in frischer Wäsche, bin gebadet, rasiert, und habe den besseren Waffenrock an-